

**Männergesangverein lädt ein zum Herbstkonzert**

**Höchen.** Das Jubiläumsjahr Höchen 750 bietet noch einen letzten Höhepunkt. Der Männergesangverein Höchen lädt ein zu einer „Kutschfahrt am Höcherberg“ am Samstag, 13. Oktober, 19 Uhr, in die Glanhalle. Darauf weist Ortsvorsteher Karl Heinz Klein hin. „Kutschfahrt am Höcherberg“ heißt das große Herbstkonzert des Männergesangvereins, das er anlässlich der 750-Jahr-Feier von Höchen zusammen mit dem Mandolinorchester Bliesen bestreiten wird. *red*

• *Eintrittskarten sind zum Preis von fünf Euro bei allen Sängern zu erhalten.*

**Film Wüstenblume läuft im Café Frauzimmer in Homburg**

**Homburg.** Eine junge Somalierin irrt durch London, sie spricht kein Wort englisch, kennt niemanden und hat keine Bleibe – soweit eine Szene. Wer wissen will, wie diese Geschichte weitergeht, sollte zum Filmabend ins Café Frauzimmer kommen.

Für Donnerstag, 11. Oktober, um 19 Uhr laden das Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises und der Verein Frau und Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Frauenring, Ortsring Homburg, zum Filmabend ein. Auf dem Programm steht mit „Wüstenblume“ die Verfilmung der Erinnerungen von Waris Dirie: Aufgewachsen unter Nomaden in der somalischen Wüste, führt ihr Weg sie infolge einer dramatischen Flucht nach England, wo sie ihre Karriere als Topmodel macht. Diese turbulente Lebensgeschichte an sich wäre schon filmreif, doch für zusätzliche Furore sorgte Waris Dirie mit dem öffentlichen Bekenntnis ihrer Genitalverstümmelung. Im Anschluss daran setzte sie sich als Sonderbotschafterin der Uno für ein Verbot dieses Rituals ein. Gezeigt wird der Film aus Anlass der beim Frauenbüro zu sehenden Wanderausstellung „Weibliche Genitalverstümmelung – was geht uns das an?“. Veranstaltungsort ist das Frauen-Forum, Scheffelplatz 1, in Homburg, der Eintritt ist frei. *red*

• *Anmeldung und Infos: Tel. (0 68 41) 1 04 71 38 oder per E-Mail unter frauenbuero@saarpfalz-kreis.de.*

**Geschäfte mit der Vaterschaft**

Theaterensemble des TV Oberbexbach zeigt das Stück „Alimente bis zur Rente?“

**Zwölf Bühnenakteure des Theaterensembles des Turnvereins Oberbexbach hatten sich seit März auf die aktuellen Theater Vorstellungen vorbereitet. Sie zeigen das Stück „Alimente bis zur Rente?“ im Volkshaus Oberbexbach.**

Von SZ-Mitarbeiter Michael Schneider

**Oberbexbach.** So raffiniert ist kein Betrug, dass er nicht doch irgendwann ans Licht kommt. Genau so ergeht es der Frau, die gleich drei Herren die Vaterschaft für ihren Sohn angedreht und damit ein lukratives Geschäft gemacht hat.

Das war der Stoff für den Schwank „Alimente bis zur Rente?“, den das Theaterensemble des Turnvereins Oberbexbach im Volkshaus zeigte. Zwei Vorstellungen kommen noch, es ist also nicht zu spät für alle, die sich die Verwicklungen um die dreifache Vaterschaft gern ansehen und darüber lachen möchten.

Zwölf Bühnenakteure des TV Oberbexbach hatten sich seit März auf die aktuellen Theater Vorstellungen vorbereitet. Zusammen mit dem TV-Vorsitzenden Harald Bruder, der hier auch als Regisseur fungiert, studierten sie den Stoff ein, den Patrick Weber aus einem Stück von Franz Bender in „Betschbacher Platt“ umgeschrieben hat und der in dem Stück auch noch eine der Hauptrollen, nämlich die des Künstler-Agenten Karl Vogler, spielt.

Die Agentur betreibt er mit seinem Kompagnon Toni Meiser (Sebastian Glemsa). Im Vorzimmer der beiden Herren haben die Sekretärinnen Helene Zeisig (Birgit Breme) und Elvira Stachel (Roswitha Martin) weitreichende Machtbefugnisse, die jeweils am Schreibtisch der Kollegin enden.

Da wurde so richtig deutlich, warum das manchmal „Hackordnung“ heißt, wenn Unklarheiten über die Reviergrenzen aufkommen. Das Publikum amüsierte sich köstlich über die Reibereien zwischen den beiden Vorzimmerdamen, aus denen dann statt eines Zeisigs ein „großer weißer Vogel“ (Heinz



Mit dem Schwank „Alimente bis zur Rente?“ stellte sich die Theatergruppe des TV Oberbexbach im Volkshaus vor. Zu den mit viel Applaus belohnten Akteuren gehörten auch Gabi Mohr und Patrick Weber. FOTO: MICHAEL SCHNEIDER

Erhardt lässt grüßen) wurde. So richtig rund geht es, als Karl Vogler, Bürodienner Harry Miller (Patric Breme) und der nicht mehr ganz taufische Zauberer Johann Pieper (Reiner Martin) von Paula Finkbeiner (Gabi Mohr) mit neuen Alimenterforderungen gepiesackt werden. Drei Herren zahlten seit Jahrzehnten, und jeder glaubte, zu Recht gelöhnt zu haben. Und dann taucht Paulas Sohn Paul Finkbeiner (Kersten Neumaier) in der Agentur auf.

Nicht nur, dass er als Sänger nicht zu vermitteln ist, sorgt für Missstimmung. Nein, den drei Herren beginnt zu dämmern, dass zwei von ihnen von der listigen Paula gelemmt wurden. Zu allem Überfluss stellt sich

Paul als Kunstmaler und Akt-Spezialist vor. An Claudia (Sabine Kappler), Voglers Tochter, findet er Gefallen. Das kostet Vogler fast den Verstand, denn wenn er wirklich Pauls Vater ist, sind der und Claudia Halbgeschwister.

„Ich finde das Stück super“, sagte Michael Jost aus Bexbach. Ihm gefiel vor allem die Sprache der Akteure, die sich so zofften, wie man am Höcherberg zu reden gewohnt ist. Sehr gut gefiel das Stück auch Familie Borchert. Harald Borchert blieben die Pointen in Erinnerung, seiner Frau Eva und Tochter Verena machten die spritzigen Dialoge Spaß: „Ein echt schöner Theaterabend.“

Die hatten es auch in sich. Er könne von seinem Gehalt keine

großen Sprünge machen, begründete Harry Miller seine Bitte um Gehaltserhöhung. Sein Chef Karl Vogler schmeterte das ab: „Du bist hier als Bürobote angestellt, nicht als Känguru.“ Er habe viel geleistet, erzählte der arbeitslose Magier Pieper. „Das einzige, was er zusammengetragen hat, ist ein Haufen Schulden!“

Es war das achte Theaterstück, das die Bühnenakteure des TV Oberbexbach einstudiert haben, und es kam wieder sehr gut an. Am Freitag, 12. Oktober und Samstag, 13. Oktober ist es jeweils um 19.30 Uhr nochmals im Volkshaus zu sehen. Deswegen wird hier auch noch nicht verraten, wer zu Recht die Alimente für Paul bezahlt hat. *red*

**Erst Fußball spielen und dann in die Bundeshauptstadt**

Zwei Mannschaften des Gymnasiums Johanneum in Homburg nehmen an Bundesfinals von „Jugend trainiert für Olympia“ teil

**Zwei Fußballmannschaften des Gymnasiums Johanneum in Homburg zeigten bei Bundesfinals von „Jugend trainiert für Olympia“ ihr Können. Nach den Wettkämpfen ging es für die Jungenmannschaft dann noch nach Berlin.**

**Homburg.** Gleich zwei Fußballmannschaften des Gymnasiums Johanneum in Homburg hatten sich in diesem Jahr als Landesieger bei „Jugend trainiert für Olympia“ durchgesetzt und da-

mit für die Bundesfinals qualifiziert. Den Mädchen der Wettkampfklasse IV gelang dieses Kunststück zum vierten Mal in Folge.

In Bad Blankenburg/Thüringen schlugen sie sich hervorragend und belegten gegen die starke Konkurrenz der Sportgymnasien und Eliteschulen einen ausgezeichneten zehnten Platz. Bei der Auslosung erwischten sie eine sehr schwere Vorrundengruppe, sonst wäre eine noch bessere

Platzierung möglich gewesen. In einem Workshop konnten sich die Mädchen von den besten Ballzauberern Deutschlands einige tolle Tricks anschauen.

Die Jungen der Wettkampfklasse III vertraten das Saarland in Berlin und erreichten ebenfalls den sehr guten zehnten Platz. Auch hier dominierten die zahlreichen Sport- und Eliteschulen, aber die Jungs bewiesen vor allem vom Elfmeterpunkt des Öfteren starke Nerven. Auch

durch tolle Paraden des Torwarts konnte sich die Mannschaft zwei Mal im Elfmeterschießen durchsetzen. Dass Berlin auch außerhalb des Fußballfeldes eine Reise wert ist, zeigten die Ausflüge in die Innenstadt nach den sportlichen Wettkämpfen. Nachdem sich das Team einen Überblick vom Fernsehturm aus verschafft hatte, ging es auf Erkundungstour am Alexanderplatz. Was U-, S- oder M-Bahn-Fahren bedeutet, lernten die Schüler auf dem

Weg zum Brandenburger Tor und zum Reichstag. Am letzten Tag trafen sich alle zum Empfang in der Saarländischen Landesvertretung. Danach ging es zur Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung im Velodrom. Hier wurde durch Akrobatik-, Show- und Musikeinlagen für die anschließende Disco eingeheizt. Alles in allem war es für alle ein großartiges Erlebnis. Hoffentlich auf ein baldiges „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ *red*



Die Jungenmannschaft der Wettkampfklasse III des Johanneums erkundete nach den Turnierspielen auch die Hauptstadt Berlin. FOTOS: SCHULE



Die Mädchenmannschaft erreichte gegen starke Teams einen beachtlichen zehnten Platz.

**TERMINE**

**HOMBURG**

**Schwarze Komödie im Saalbau**

„Kleine Eheverbrechen“ heißt die schwarze Komödie von Eric-Emanuel Schmitt, die am Donnerstag, 11. Oktober, 20 Uhr, im Rahmen der Theater-gastspiele im Homburger Saalbau zu sehen ist. Es geht in dem Stück um die Geschichte einer Ehe, der die Liebe verloren gegangen ist. Die vielleicht aber wiedergefunden werden kann, weil einer der beiden Partner durch seinen Gedächtnisverlust noch einmal ganz von vorn beginnen muss – und beide so den Netzen, Fallstricken und vielen kleinen Lügen in ihrer Beziehung auf die Spur kommen. *red*

• *Eintritt: 18,50/20,50 Euro, ermäßigt 13/15 Euro. Infos gibt es unter den Telefonnummern (0 68 41) 10 11 66 und (0 68 41) 10 11 68.*

**EINÖD**

**Konzert mit der Gruppe Scheldeborn**

Zu einem besonderen Konzert lädt die protestantische Kirchengemeinde Einöd-Ingweiler am Sonntag, 14. Oktober, ab 17 Uhr in die Apostelkirche ein. Unter dem Titel „All meine Wege“ tritt die Gruppe Scheldeborn auf. Schwerpunkte bilden dabei Lieder von Reinhard Mey, Klaus Hoffmann, Konstantin Wecker, Herman van Veen oder Hannes Wader. Die Interpreten Axel Weinland (Gesang, Flöten), Peter Baarß (Gitarre, Piano, Gesang) und Doris Hertel (Akkordeon) erzählen in ihren Liedern Geschichten von Liebe, Leid, Versöhnung, Wut, Hoffnung oder Aufbruch. *red*

• *Infos: Tel. (0 68 48) 2 25; Fax (0 68 48) 71 92 85 oder E-Mail: pfarramt.einoed@evkirkhepfalz.de.*

**LIMBACH**

**Stimmgewand(t) stellt neues Programm vor**

Die Gruppe Stimmgewand(t) aus Neunkirchen stellt am Samstag, 13. Oktober, 20 Uhr, sein neues Programm in der Elisabethkirche in Limbach vor. Es werden Melodien erklingen unter anderem von Humperdinck, Mendelssohn-Bartholdy, Silcher, Rossini, Purcell, Dowland oder T. Morley, heißt es. Karten gibt es zum Preis von sieben Euro (ermäßigt fünf Euro) im Vorverkauf. An der Abendkasse kosten die Karten neun, ermäßigt sieben Euro. *red*

• *Kartenvorverkauf bei allen Ensemblemitgliedern sowie bei Schreibwaren und Blumen Trautmann, Hauptstraße 54 in Limbach, Tel. (0 68 41) 85 02.*

**HOMBURG**

**Kunst und Kitsch in der Galerie Artificium**

„Firlefanzen...Kunst oder Kitsch gefällig!?“ – das wird in der Homburger Galerie Artificium, Kanalstraße 9, beantwortet. Kunst, Kurioses, Kultiges und Kostbarkeiten eben bis hin zum Kitsch zeigt eine Ausstellung von Dienstag, 9. Oktober, bis Samstag, 27. Oktober. Eröffnet wird sie am Dienstag ab 18 Uhr. Zudem wird es während der Schau eine Kunst-Tauschbörse geben: am Sonntag, 21. Oktober, 14 bis 17 Uhr. Details dazu erfährt man unter Telefon (0 68 41) 9 24 65 91. Hier kann man sich auch anmelden. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE: ULRIKE STUMM, MCG, RALPH SCHÄFER